

„Der Courier“ Ein Organ deutsch sprechender Canadianer. Erscheint jeden Mittwoch. Herausgegeben von der „Saskatchewan Courier Publ. Co., Ltd.“

Table with 4 columns: Subscription rates for different regions (Canada, U.S., Europe, etc.) and advertising rates.

The Aim of the Foreign Language Newspaper of Canada. To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country, the Dominion of Canada.

Wir-russisch, wir-fahren in der Russisch, So fahren wir mit Gloria — nach Genu-Genu-Genu!

Wie man von der Politik sagt, daß sie sonderbare Betragen macht, könnte man mit ebenbürtigen Worten behaupten, daß sie im Verlaufe der letzten Jahre so gründlich gemordeten Konventionen noch bei weitem mehrwürdigeren Konventionen zulassen.

Sub No. 1. Hier ist zu sehen, was noch kein Mensch getroffen hat: Der Walliser Schlammgenosse David, der infolge seiner Glattheit, Bekanntheit, Selbsteinstellung, Gelegenheits- und Geschäftigkeit, sich auf annehmliche ungewöhliche Proportionen in ein Nichts zu verkleinern weiß.

David Lloyd George, der Vater des Genueer „Shons“, dessen hochtrabendes Einladungsnotizium „Friede“ gewesen war. Bieviele-dieher „trids“ hat dieser affenartige Staatsoberhaupter schon mit Wabrow gespielt? Anbei einige seiner Glattheitsleistungen. No. 1. Seine Wiederwahl geschah auf die Kellerei hin.

Sub No. 2. Treten Sie näher, meine Herren und Damen! Kommen Sie, kommen Sie! Die größte Schenkwirtschaft des Jahrhunderts. Niemand war in Genua, ohne den endlich eingelagerten russischen Volkswirtschaftler gesehen zu haben.

Als da ist er, der Herr, von dem man so viel gelesen und gehört hat. Das Antier, welches geheimnisvoll und blutig seine eigene Bevölkerung beglückte, dessen Politik zum elenden Pflanz wurde, dessen Befehlsgebung in Verfolgung, Mord, Hungersnot und Krankheit geschriebenen, dessen Verfall mit Explosionen revolutionärer Jähzornen registriert haben.

Die Sage, geschrieben im Frühjahr 1919, lesen sich wie ein Märchen aus fernem Zeit. Vergleichen mit dem tatsächlichen Inhalt des „Friedensvertrages“ und

der heutigen Lage wirken sie wie eine bittere Ironie. Es gibt nur zwei Erklärungsmöglichkeiten: Entweder Lloyd George hat vor der Welt nur das Gesicht wahren wollen, indem er Grundzüge proklamierte, die seine Friedensgenüme, seine Absicht, den Krieg durch einen wahren Frieden zu liquidieren und zielbewußt an den Wiederaufbau der Welt zu gehen, dokumentieren sollten, ohne daß er innerlich davon durchdrungen und ernsthaft gefaßt war.

Sub No. 3. Treten Sie näher, meine Herren und Damen! Kommen Sie, kommen Sie! Die größte Schenkwirtschaft des Jahrhunderts. Niemand war in Genua, ohne den endlich eingelagerten russischen Volkswirtschaftler gesehen zu haben.

Als da ist er, der Herr, von dem man so viel gelesen und gehört hat. Das Antier, welches geheimnisvoll und blutig seine eigene Bevölkerung beglückte, dessen Politik zum elenden Pflanz wurde, dessen Befehlsgebung in Verfolgung, Mord, Hungersnot und Krankheit geschriebenen, dessen Verfall mit Explosionen revolutionärer Jähzornen registriert haben.

Sub No. 4. Wer baut, wer schlägt, wer zieht noch einmal? Nur nicht drängen, nur nicht drängen, meine Herrschaften! Alle haben Flag! Gewissheit ist keine Herrerei, hier ist zu sehen, der kleine Jongleur und Sortenführer Jap!

Als da ist er, der Herr, von dem man so viel gelesen und gehört hat. Das Antier, welches geheimnisvoll und blutig seine eigene Bevölkerung beglückte, dessen Politik zum elenden Pflanz wurde, dessen Befehlsgebung in Verfolgung, Mord, Hungersnot und Krankheit geschriebenen, dessen Verfall mit Explosionen revolutionärer Jähzornen registriert haben.

Sub No. 5. Ein Wunder, meine Herrschaften! Ein leibhaftiges Wunder in der Tat! Noch Niemand hat Ihnen das ein von den Toten Wiedererweckten gesehen. Kommen Sie rein, kommen Sie rein! Hier ist in seiner ganzen Größe, wahrhaftig lebend und gewiß zu sehen, der tot-gewesene Krustifisch vom Bosphorus. Schauen Sie sich nicht, greifen Sie ihn ruhig an. Er beißt nicht, kratzt nicht, sticht nicht, spuckt nicht.

Sub No. 6. Bitte, rechts, gehen Sie rechts, meine Herren und Damen, links ist der Ausgang! Gehen Sie Ihr Geld bereit! Hier ist zu sehen der deutsche Wädel mit seiner Schmeißer Austria, die sich aus allen, noch so feil angelegten Ketten, Schmirn, Wanden, Hand- und Fußschellen wieder ohne fremde Hilfe zu befreien weiß. Ein Preis für Groß und Klein! Nur immer höher langsam.

Arthur Manninger, Frankfurt am Main, schrieb vor einigen Tagen so wahr und treffend: „Was uns nach Krieg und Kriegszusammenbruch verbleiben ist, ist die deutsche Arbeit. Die Niederlage hat uns weiter und blühender Gebiete beraubt, sie hat uns unsere Heutz-Industrien gestrichen und verbannt.

Sub No. 7. Die unerklärliche, weil seinerzeit nicht präzisierte Haltung Amerikas, in Genua nicht offiziell zu erklären, ist zur Zeitungsmonstrosität geworden. Manche neigen der Meinung zu, hier einen Wind mit dem Hauptstich, in anderen Worten einen hilfswahrenden Protest gegen Frankreichs deutscheinliche Politik zu erblicken.

Sub No. 8. Anruf an die Bevölkerung Saskatchewans. Mit dem Gefühle hoher Verantwortung übernehme ich den Posten des Premierministers von Saskatchewan als Nachfolger von Hon. W. R. Martin, befehl von dem Bundesrat, ebenso Vorzuges zu leisten wie diejenigen, die mir im Amte vorausgingen.

Sub No. 9. Ein genaues Studium von Bodenverhältnissen seitens der landwirtschaftlichen Abteilung als auch die Neuerrichtung von Demonstrationen.

Sub No. 10. Die Kettler streifen Sie die Handfläche entgegen. Treiben sie die Hand um, H. lünnen dort, als forderten sie einen Handfl.

Langsam setzte sich im Jahre 1921 in der anglo-amerikanischen Welt die Ueberzeugung durch, daß der politische Vertrag von Versailles ein ökonomischer Fehlgriff war, daß Verräter an seine Stelle gesetzt werden müßte, daß ein Abbau der Lasten Deutschlands notwendig werde. Dem widerlegte sich Frankreich. Und dieses Land rief seine vermeintlich beste und härteste Persönlichkeit, die Kriegspräzidenten Poincaré, an die Spitze der Regierung.

Sub No. 11. Die Kettler streifen Sie die Handfläche entgegen. Treiben sie die Hand um, H. lünnen dort, als forderten sie einen Handfl.

Sub No. 12. Die Kettler streifen Sie die Handfläche entgegen. Treiben sie die Hand um, H. lünnen dort, als forderten sie einen Handfl.

Sub No. 13. Die Kettler streifen Sie die Handfläche entgegen. Treiben sie die Hand um, H. lünnen dort, als forderten sie einen Handfl.

Sub No. 14. Die Kettler streifen Sie die Handfläche entgegen. Treiben sie die Hand um, H. lünnen dort, als forderten sie einen Handfl.

Sub No. 15. Die Kettler streifen Sie die Handfläche entgegen. Treiben sie die Hand um, H. lünnen dort, als forderten sie einen Handfl.

Sub No. 16. Die Kettler streifen Sie die Handfläche entgegen. Treiben sie die Hand um, H. lünnen dort, als forderten sie einen Handfl.

Sub No. 17. Die Kettler streifen Sie die Handfläche entgegen. Treiben sie die Hand um, H. lünnen dort, als forderten sie einen Handfl.

Sub No. 18. Die Kettler streifen Sie die Handfläche entgegen. Treiben sie die Hand um, H. lünnen dort, als forderten sie einen Handfl.

Sub No. 19. Die Kettler streifen Sie die Handfläche entgegen. Treiben sie die Hand um, H. lünnen dort, als forderten sie einen Handfl.

Sub No. 20. Die Kettler streifen Sie die Handfläche entgegen. Treiben sie die Hand um, H. lünnen dort, als forderten sie einen Handfl.